

Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch.

Wochenspruch 1. Petrus 5, 7

Wer kennt sie nicht – die Sorgen? Sie bereiten uns schlaflose Nächte. Sie lassen uns ins Grübeln kommen und bestimmen unser Denken und Handeln. Es gibt die kleinen und großen Sorgen: Kinder und Jugendliche spüren den Leistungsdruck und sorgen sich, ob sie die Schule schaffen werden. Erwachsene machen sich Sorgen um ihren Arbeitsplatz. Ältere Menschen haben ihre eigenen Sorgen. Wir alle sorgen uns um den Frieden in der Welt und um den Klimawandel. Christen haben Sorgen um die Zukunft der Kirche und so weiter und so weiter.

Wie gut ist es, dass wir aufgerufen werden, unsere Sorgen auf Gott zu werfen. Wir dürfen sie an Gott abgeben, ja, wir sollen sie an Gott abgeben. Nicht nur einige Sorgen, etwa die großen, sondern alle unsere Sorgen. Ausnahmslos alle, die kleinen und die großen. Für Gott ist keine Sorge zu klein oder zu groß. Er nimmt alle Sorgen gerne entgegen.

Nun wird unser Text sportlich: Wir sollen unsere Sorgen nicht nur abgeben, so dass wir im letzten Moment doch wieder unsere Hand zurückziehen und die Sorgen bei uns bleiben, sondern wir sollen unsere Sorgen auf Gott werfen. Wir sollen sie nicht nur loslassen und unsere Hand öffnen, dass sie uns weggenommen werden, sondern wir sollen sie aktiv zu Gott bringen, uns von ihnen losreißen, sie nicht mehr in unserer Nähe lassen, sondern so



*Teil der Bibelinstallation in Wittenberg
Foto: M. Kölsch*

weit wie möglich wegwerfen, sodass sie nicht mehr bei uns und außer Sichtweite sind.

Denn er sorgt für euch. Petrus liefert die Begründung mit. Gott sorgt für uns. Glauben wir, dass Gott uns kennt und sich unserer Sorgen annimmt, und nicht nur das, sondern dass er sich um uns kümmert? Letztlich ist es eine Frage unserer Gottesvorstellung, wie wir mit unseren Sorgen umgehen: Welche Erfahrungen

haben wir mit Gott gemacht, und was denken wir von Gott? Können wir darauf vertrauen, dass Gott unser guter Vater ist, der uns wie eine Mutter umsorgt? Im Vaterunser sprechen wir Gott als Vater an.

Jesus geht in der Bergpredigt ausführlich auf das Sorgen ein und greift das Bild des Vaterseins Gottes auf. Er bekennt: Sehet die Vögel unter dem Himmel an. Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?

Auch unsere schönen Lieder im Gesangbuch greifen das Thema auf. Die zweite und sechste Strophe des wunderbaren Liedes „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Georg Neumark (eg 369) interpretieren unseren Wochenspruch:

Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft es, dass wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach? Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.

Es sind ja Gott sehr leichte Sachen und ist dem Höchsten alles gleich: den Reichen klein und arm zu machen, den Armen aber groß und reich. Gott ist der rechte Wundermann, der bald erhöh, bald stürzen kann.

Matthias Kölsch
Pfarrer an der Berufsschule

Eine kirchengeschichtliche Sensation - die „Reformationssynode“ in Rheydt



Während jener Ereignisse, die in Wittenberg vor 500 Jahren die Welt grundlegend verändert haben, weltweit auf höchst unterschiedliche Weise gedacht wird, ließen sich die vier Kirchenkreise Aachen, Jülich, Gladbach-Neuss und Krefeld-Viersen etwas ganz Besonderes einfallen, das es so noch nie gegeben hat. Als wirklich sachgemäße Antwort auf eine der größten reformatorischen Errungenschaften ist es so nicht leicht zu übertreffen. Gemeint ist die presbyterial-synodale Ordnung, die eine antihierarchische und geschwisterliche Kirche voraussetzt und das „Priestertum aller Gläubigen“ ernst nimmt.



So fand am 1. und 2. September 2017 in der jetzt fertig restaurierten und lichtdurchfluteten Hauptkirche eine „Reformationssynode“ unter der Losung „Gottes Wort kehrt nicht wieder leer zu ihm zurück“ (Jesaja 55) statt. Die ca. 250 Delegierten kamen aus den vier Kirchenkreisen sowie aus Namibia, Tansania, Indonesien, Marokko, Belgien, den Niederlanden und der Niederlausitz. Ein unvergessliches und auch stimmiges Bild, denn die große menschliche und auch kulturelle Vielfalt, die hier zu erfahren war, „passte“ geradezu zur Vielfalt und zum Reichtum des Tagungsraumes!

Die Synode begann mit einem festlichen Eröffnungsgottesdienst. Die Predigt darin hielt Dr. Tuhoni Telaumbanua aus Nias/Indonesien. Nach der Konstituierung

der Synode und einigen Grußworten hielt Prof. Dr. mult. René Krüger aus Argentinien einen sehr beachtlichen Vortrag zur Losung und verarbeitete dabei auch geschickt die theologischen Rückmeldungen der einzelnen Partnerkirchen zum Thema Wort Gottes.



Am Samstag wurde die Synode um 9.00 Uhr mit einer Morgenandacht fortgesetzt, in der Rev. Karen Thomas Smith (Marokko) sehr ansprechend predigte und das Gotteswort im gegenwärtigen politisch-kulturellen Kontext der kleinen evangelischen Diasporagemeinde in Nordafrika auslegte. Die Arbeit für und mit Flüchtlingen hat ihr nach dem schon befürchteten Aussterben vor Jahren in der jüngeren Zeit einen ungeahnten Aufschwung beschert.

Im Anschluss unterzeichneten der Bischof von Aachen, Dr. Helmut Dieser, und der Präses der Ev. Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski, einen Ökumenischen Brief. Er soll die evangelischen und katholischen Gemeinden zu mehr und nachhaltiger ökumenischer Zusammenarbeit ermutigen und wurde trotz der verhaltenen Kritik oder auch Enttäuschung, die auf katholischer Seite geäußert wurde, letztlich doch als ermutigendes Signal und Bekenntnis zur Notwendigkeit der Ökumene verstanden.



Nachmittags wurde in einem besonderen Konsensverfahren die Schlusserklärung erarbeitet, auch beschlossen.

(Wortlaut siehe folgende Seite). Danach endete die Synode um 18.00 Uhr mit einem festlichen Abschlussgottesdienst, den zahlreiche haupt- und nebenamtliche Kirchenmusiker der vier Kirchenkreise musikalisch – ganz hervorragend! – gestalteten.

Da die Synode öffentlich war, nahmen auch zahlreiche Rheydter Gemeindeglieder wie auch Gäste aus anderen Gemeinden bzw. aus der Ökumene teil. Alle Wortbeiträge wurden simultan ins Englische und Französische übersetzt, was ein lückenloses Verstehen ermöglichte – eine bewundernswerte Leistung. Bewundernswert war auch die langwierige und hochprofessionelle Vorbereitung des Mammutunternehmens unter der Federführung von Martina Wasserloos-Strunk, die als „Präses“ der Synode amtierte.



Insgesamt war diese Synodaltagung für alle Teilnehmenden ein unvergessliches Erlebnis. Die vier Kirchenkreise und ihre Partner aus der Ökumene sind ein ganzes Stück weiter zusammengewachsen. So wirkt die Reformationssynode sicher fort als ein nachhaltiger Impuls für den weltumspannenden ökumenischen Auftrag, den uns die Feier eines Reformationsjubiläums heutzutage stellt. Die Zeiten eines Nationalprotestantismus, wie er sich noch 1917 präsentierte, sind – Gott sei Dank! – lange vorbei. Wenn man dagegen die Begeisterung spürt, die unsere Glaubensgeschwister aus aller Welt heute noch für Martin Luthers Anstöße und die Veränderungen der Reformation an den Tag legen, dann weiß man, dass der Protestantismus nur als „globale“ Glaubensgemeinschaft eine Zukunft hat.

Pfarrer Olaf Nöller
Synodaler aus Rheydt

Schlussklärung der Reformationssynode in Mönchengladbach-Rheydt



Am 1. und 2. September 2017 sind wir als Delegierte aus Tansania, Marokko, Argentinien, Namibia, Indonesien, Belgien, den Niederlanden und den Kirchenkreisen Niederlausitz, Aachen, Jülich, Gladbach-Neuss und Krefeld-Viersen zu einer Synode anlässlich des Reformationjubiläums zusammengekommen. Gemeinsam haben wir uns unter das Leitwort der Synode „Gottes Wort kehrt nicht wieder leer zu ihm zurück“ (Jesaja 55) gestellt. Wir haben gemeinsam gebetet, gesungen und auf Gottes Wort gehört. Wir haben gehört, wie das Leitwort in unseren Kontexten Wirkung erzielt. Auf der Grundlage des Gehörten vereinbaren wir als Synode im Jubiläumsjahr der Reformation:

- den Menschen Gottes Heil in Jesus Christus nahezubringen und unseren allmächtigen Gott zu bitten, uns die Kraft zu

geben, den zerstörerischen Mächten zu widerstehen, umzukehren und einen einfachen und verantwortlichen Lebensstil (indonesisch: Ugahari) zu suchen;

- den Auftrag ernst zu nehmen, uns gegenseitig wahrzunehmen, aufeinander



zu hören und einander zu helfen. Dafür werden wir in unseren Gemeinden werben und die Voraussetzungen schaffen;

- in Gottesdiensten für unsere Gemeinschaft zu beten und unserem barmherzigen und gnädigen Gott unsere Geschwister, denen wir hier begegnen und die wir hören durften, ans Herz zu legen;

- die ökumenische Zusammenarbeit der Kirchen auf allen Ebenen zu vertiefen für ein gemeinsames Christuszeugnis;

- im öffentlichen Leben für die Zusage Jesu einzustehen, dass er gekommen ist, damit alle Menschen das Leben in Fülle haben. Wo die Wirklichkeit der Welt der Verheißung des Evangeliums entgegensteht, werden wir dazu Stellung nehmen;

- Bündnisse zu suchen untereinander und mit Menschen und Organisationen außerhalb der Kirchen, die Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung mit uns anstreben;

- gemeinsam Maßnahmen und Projekte zu entwickeln, damit wir diese Vereinbarungen umsetzen können.

**Mönchengladbach-Rheydt,
2. September 2017**



Am 24. September ist Wahl und jeder (Wahlberechtigte) kann hin!!!



Am Sonntag, dem 24. September, entscheidet sich die Zukunft unseres Landes durch unsere Stimmabgabe. Wir empfinden es als ein Geschenk, in einer Demokratie mit freien Wahlen leben zu dürfen. Ebenfalls meinen wir, dass wir dieses Geschenk auch nutzen müssen, um uns bei der Zukunftssicherung unseres herrlichen Landes für etwas zu entscheiden. Wir halten es für den falschen Weg, es denen einmal zu zeigen und uns gegen etwas zu entscheiden oder der Wahl fernzubleiben. Wer nicht wählt, darf sich auch nicht beklagen!

Die, denen wir es dann zeigen, sind wir selbst. Um es allen zu ermöglichen, zur Wahlurne zu kommen, bieten Netzwerk BoGen und der CVJM Rheydt-Mitte e.V. einen Wahl-Shuttle von Ihrer Wohnung zu Ihrem Wahllokal an. Jung und Alt wollen zusammen unsere gemeinsame Zukunft mit Ihnen gestalten. Wenn Sie einen Transport zu einem Wahllokal haben möchten, melden Sie sich bitte zwischen Freitag, dem 22. September, nachmittags und Samstag, dem 23. September, mittags unter der Telefonnummer +49/2436/310137 und +49/175/5854739 oder der E-Mail axel.koellges@gmx.de und wroloff@t-online.de bei der Koordinationsstelle des Netzwerks BoGen und des CVJM (Axel Köllges und Wolfgang Roloff).

Ab 17.30 Uhr beginnen wir mit einer Wahlparty der Wähler im Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10 in 41238 Mönchengladbach! Gerne können Sie Ihre Freunde mitbringen. Der Eintritt ist wie

immer frei. Eine Spende für die Jugendarbeit in Mönchengladbach ist sehr willkommen. Die Jugend bildet unsere Zukunft. Binden wir sie ein.

Netzwerk BoGen
CVJM Rheydt-Mitte e.V.
Wolfgang Roloff
Axel Köllges

Evangelische Kirchengemeinde Rheydt
Stephan Dedring





Beim Fest der Begegnung im Stadtgarten des Brückenkopfparks in Jülich am 10. September war auch die Jugend unserer Gemeinde gut vertreten. TenSing hatte einen Auftritt, das Rock-Café hatte einen Essensstand. Es gab einen Stand für Kinder mit großer Playmobil-Lutherfigur. Auf den Bühnen moderierten u.a. Dietrich Denker, Nadine Schlutzkus, Dirk Riechert und Johannes von Ameln. Pfarrerin Helma Pontkees hatte für interessierte Gemeindeglieder einen Bus organisiert.



Diese Woche

Keiner is(s)t allein, offener Mittagstisch für alle, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 4 02 26 (Anrufbeantworter), Montag, 25.9.2017, 12.00 bis 13.00 Uhr.

Spielenachmittag im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, wer Freude am Rummy-Cub, Rommé usw. hat, ist herzlich eingeladen, Leitung: S. Druen, Montag, 25.9.2017, 15.00 Uhr.

Probe der Kantorei, Information: www.Hauptkirche-Rheydt.de, Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10, Montag, 25.9.2017, 20.00 bis 21.45 Uhr.

Tischgemeinschaft in Rheydt-West, offener Mittagstisch für alle, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 34 245, Dienstag, 26.9.2017, 12.15 bis 14.00 Uhr.

Seniorentreff Rheydt-West und der **Frauenkreis Pongs** feiern zusammen das Herbstfest, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Mittwoch, 27.9.2017, 15.00 Uhr.

Frauenhilfe Giesenkirchen, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Mittwoch, 27.9.2017, 15.00 Uhr.

Netzwerk Bonnenbroich-Geneicken, Gruppe Malen „Farbenfroh“, Leitung:

E. Sack-Mouhimi und W. Roloff, Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10, Donnerstag, 28.9.2017, 10.00 bis 12.00 Uhr.

Frauenhilfe Stadtmitte, Thema: Geschichten am Kamin, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Donnerstag**, 28.9.2017, 15.00 Uhr.

Geschichten am Kaminofen, Leitung: I. Gräwingholt, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Donnerstag**, 28.9.2017, 15.00 Uhr.

Netzwerk Bonnenbroich-Geneicken, Gruppe Computer, Leitung: P. Dörrenberg, Wirtschaftsschule Kahle, Wilhelm-Strater-Straße 77, **Donnerstag**, 28.9.2017, 16.30 bis 18.00 Uhr.

Probe Gospelchor Giesenkirchen, Leitung: G. Vealle, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Donnerstag**, 28.9.2017, 20.00 bis 22.00 Uhr

Sitzung des Geschäftsausschusses, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Dienstag**, 26.9.2017, 18.30 Uhr.

Die Sitzung des Geschäftsausschusses ist keine öffentliche Sitzung. Fragen oder Anregungen, die die Sitzung betreffen, können über das Gemeindegemeindeamt an den Vorsitzenden gerichtet werden.

Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **23. und 24. September 2017**, sind bestimmt für die Stiftung für kirchliche Baudenkmäler. In unseren Städten prägen die großen Kirchen das Stadtbild. Der Aufwand, solche Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Für die Gemeinden ist es eine große Aufgabe, das zu leisten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu erhalten und zu sanieren. Ihre Kollekte hilft ihr dabei. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt.



Amtshandlungen

Es wurden getauft:

Leon Maximilian Gabriel,
Linus Raphael und
Johanna Marie Dornbusch,
Forststraße

Es sind verstorben:

Katharina Engelhardt, geb. Amberg,
Vorster Straße
(ehemals Nordstraße), 90 Jahre

Annemarie Swenne, geb. Erens,
Hohlstraße, 62 Jahre

Walther Oechelhaeuser,
Spessartstraße, 99 Jahre

DIENSTBEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Samstag, 23. September

Konstantin-Apotheke, Konstantinstr. 161,
41238 Mönchengladbach (Giesenkirchen),
02166/83381

Sonntag, 24. September

Friedrich-Apotheke, Bismarckstr. 106, 41061
Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/12123

Montag, 25. September

Marien-Apotheke, Odenkirchener Str. 35-37,
41236 Mönchengladbach, 02166/1471509

Dienstag, 26. September

MAXMO Apotheke Moses-Stern-Straße, Moses-
Stern-Str. 1, 41236 Mönchengladbach (Rheydt),
02166/144030

Mittwoch, 27. September

Stern-Apotheke, Düsseldorfer Str. 32, 41238
Mönchengladbach (Geneicken), 02166/10068

Donnerstag, 28. September

Apotheke am Markt, Konstantinplatz 3,
41238 Mönchengladbach (Giesenkirchen),
02166/87437

Freitag, 29. September

Vital-Apotheke, Bismarckstr. 29, 41061 Mön-
chengladbach (Stadtmitte), 02161/2932724

ÄRZTLICHER NOTDIENST

116 117

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

0 18 05 / 98 67 00

Brot
für die Welt



Diakonie

- Ambulante Pflege
- Altenpflege/Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuungsleistung

Diakoniezentrum Rheydt gGmbH

☎ 0 21 66 / 1 44 56 - 0

Fax 0 21 66 / 1 44 56 - 17

Pestalozzistr. 42-44 · 41236 Mönchengladbach

info@diakoniezentrum-rheydt.de

www.diakoniezentrum-rheydt.de

TELEFONSELSORGE

0800 / 1110111

0800 / 1110222

Kostenlos für Verkäufer!

Wir suchen ständig Häuser u. ETW zum Verkauf.
Verkäufer zahlt keine Gebühren! Auf Wunsch auch
nur Wertermittlung Ihrer Immobilie für nur 49 Euro
Bausparkasse Mainz ImmoServ. 0 21 66 / 99 87 010

Hans-J. Coenen

41236 Mönchengladbach
Kurfürstenstraße 21

Tel.: 0 21 66 - 4 27 68 · Fax: 0 21 66 - 97 97 10

Mobil: 0172 - 293 62 60

Badsanierung + Kundendienst + Notdienst

Sanitär
Meisterbetrieb
Heizung



D. & M. Klomp

Raumausstatter, Polsterer- u. Dekorationsmeister

MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12 · Telefon 4 41 64

H. LEIMERT · STUCKGESCHÄFT

Keramik · Hobby · Handel

Schloßstraße 302-304 · 41238 Mönchengladbach

Telefon 0 21 66 / 2 06 13 · Telefax 0 21 66 / 24 90 74



Wir empfehlen uns gerne für Ihre
Angelegenheiten rund um Optik, Uhren
und Schmuck.

Familie Köhler und Mitarbeiter

OPTIK
UHREN
SCHMUCK
KÖHLER

41238 Mönchengladbach
Konstantinstraße 175
Telefon: 0 21 66 - 8 72 05

Nicht gut aufgepasst im Geschichtsunterricht?

Machen Sie doch einen
gemeinsamen Friedhofsbesuch.

Bestattungskultur ist ein Teil des Lebens.

KARL FRENTZEN & WINKELS

Inh. Winkels

www.bestattungen-frentzen-winkels.de

Bestattungshaus seit 1898

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33

Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968



SCHREINEREI ZIMMERMANN'S

Alexander-Scharff-Str. 14

41169 Mönchengladbach

Telefon: 02161 559337

E-Mail: info@schreinerei-zimmermanns.de

Web: www.schreinerei-zimmermanns.de

SAMINA *Die kleine Holzwerkstatt*



Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Zeit für Dich – Zeit von Gott – Gottesdienst

RHEYDT

Hauptkirche am Markt

Samstag, 23. September

18.00 Uhr St. Dedring

Sonntag, 24. September

09.00 Uhr P. Ridder

10.30 Uhr St. Dedring *

Mittwoch, 27. September

18.00 Uhr Ök. Friedensgebet

Lutherkirche

Giesenkirchen

Konstantinstraße 228

Sonntag, 24. September

09.45 Uhr Chr. Sandner *

Gemeindezentrum

Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Sonntag, 24. September

10.15 Uhr P. Ridder *

Franz-Balke-Haus

Welfenstraße 10

Sonntag, 24. September

11.15 Uhr Chr. Sandner,
Abendmahl *

Kindergottesdienste

Sonntag, 24. September

10.30 Uhr Bethaus Pongs,
Pongser Straße 229

11.15 Uhr Franz-Balke-Haus,
Welfenstraße 10

* Im Anschluss an diese Gottesdienste Beisammensein und Gespräche bei einer Tasse Kaffee

Gemeindebüro Rheydt Wilhelm-Strauß-Str. 34

Tel. 02166/94 86-0

Mo - Fr 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di + Mi 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Do 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Elisabeth-Krankenhaus

Rheydt

Freitag, 22. September

St. Dedring

Freitag, 29. September

P. Brischke

Austeilung des Abendmahls in den Patientenzimmern (Anmeldung donnerstags)

Haus der Jugendkirche

Wilhelm-Strauß-Straße 18

Freitag, 22. September

19.00 Uhr Stay and Pray - Impuls

Haus am Buchenhain

Forststraße 8

Montag, 25. September

15.00 Uhr Gottesdienst P. Ridder

Seniorenzentrum Lindenhof

Friedrich-Ebert-Straße 137-139

Mittwoch, 27. September

15.30 Uhr Gottesdienst St. Dedring,
Fr. Reuther

Bibelstunde

Ernst-Christoffel-Haus,

Wilhelm-Strauß-Straße 34

Donnerstag, 28. September

19.30 Uhr Thema: Danksagung:
Christus der Herr,
Epheser 1, 15-23
Leitung: Chr. Sandner

Gottesdienste in der Region

Sonntag, 24. September

Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde

Mönchengladbach-Rheindahlen

10.30 Uhr Chr. Fiebig-Mertin

Ev. Kirchengemeinde Odenkirchen

10.00 Uhr Dr. Dr. B. Thomassen

Gemeindezentrum Geistenbeck

10.30 Uhr D. Jung, Taufe

Ev. Friedhof Rheydt

Nordstr. 140

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166/248715

Fax 02166/248714

E-Mail: FriedhofRheydt@ekimg.de

KALENDER

15. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext:

Lukas 18, 28-30

Evangelium des Sonntags:

Matthäus 6, 25-34

Wochenlied:

EG 369 - Wer nur den lieben Gott lässt walten

PFARRBEZIRKE

I (Stadtmitte)

Pfarrer Stephan Dedring Telefon 4 65 57

II (Giesenkirchen, Dohr)

Pfarrer Albrecht Fischer Telefon 8 23 70

III (Bonnenbroich-Geneicken)

Pfarrer Dietrich Denker Telefon 2 05 18

Pfarrerin Helma Pontkees Telefon 12 45 89 2

IV (Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp)

Pfarrer Olaf Nöller Telefon 3 17 40

V (Heyden)

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59

VI (Hoher Berg)

Pfarrerin Patricia Ridder Telefon 21 67 03

Jugendkirche Rheydt

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59

Jugendleiter Matthias Fritz Telefon 61 28 16

Elisabeth-Krankenhaus und LVR-Klinik

Pfarrer Peter Brischke Telefon 13 81 34

Hugo-Junkers-Gymnasium, Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter

Telefon 0 21 62 - 67 18 003

Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch

Telefon 0 21 61/59 17 08

KINDERGÄRTEN

Ev. Familienzentrum „Samenkorn“

Gracht 31

41236 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 4 15 64

kiga-samenkorn@kirche-rheydt.de

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

Ev. Familienzentrum „Kleine Arche“

Oberlinstraße 10

41239 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 3 35 86

kiga-kleine-arche@kirche-rheydt.de

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ev. Familienzentrum „Zwergenburg“

Welfenstraße 10

41238 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 2 42 60

kiga-zwergenburg@kirche-rheydt.de

Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr